

Diese nachfolgende Synopse wurde erstellt im Rahmen einer Buchveröffentlichung
„Nicht im Namen des Volkes. Über Justizversagen, richterliche Arroganz und mangelnde Fehlerkultur“
von Johannes Ludwig, erschienen im Juni 2024 im novum Verlag.

Im Buch konnte aus Platzgründen nur eine grobe Interpretation dargestellt werden.
Die detaillierten Ergebnisse sowie die Fragen und Antworten sind vollständig dokumentiert unter
www.ansTageslicht.de/Umfrage-Justizministerium.

Die hiesige Synopse im PDF-Format steht unter der Überschrift
„Qualitätssicherung in der Justiz? Ergebnisse einer Umfrage
Unter 16 deutschen Justizministerien.“

Umfrageergebnisse zur „Qualitätssicherung“ in der Justiz im Jahr 2023 unter 16 Länderjustizministerien: www.ansTageslicht.de/Umfrage-Justizministerium

Bundesland	Einwohner in Mill.	Dienstaufsicht + Maßnahmen	Beschwerden seitens Bürger	Verfahren von Qualitätssicherung	Weiterbildung + Verbindlichkeit	Ergebniskontrollen
NRW	18,1	keine Antworten				
Bayern	13,4	Ja	ja, aber keine Statistik	ja	verpflichtend	Dienstl. BU
Ba-Wü	11,3	keine Antworten				
Niedersachsen	8,1	ja, aber keine Statistik	ja, aber keine Statistik	ja	verpflichtend	nein
Hessen	6,4	keine Angaben mögl.	Keine Angaben mögl.	ja	nur freiwillig	nein
Rheinland-Pfalz	4,2	ja, aber keine Statistik	ja, aber keine Statistik	ja	verpflichtend	keine Beantwortung
Sachsen	ca. 4	ja, aber keine Statistik	keine Angaben	ja	keine Angabe	„verbieten sich“
Berlin	3,8	keine Antworten				
Schleswig-Holstein	ca. 3	ja	ja	ja	indirekt	nein
Brandenburg	2,6	ja, aber keine Statistik	Ja	ja	„nicht verbindlich“	„Instanzenzug“
Sachsen-Anhalt	2,2	ja, aber keine Statistik	ja	„Instanzenzug“	„freiwillig“	„Instanzenzug“
Thüringen	2,1	keine Antworten				
Hamburg	1,9	ja	ja	ja	verpflichtend	„Fehlanzeige“
Meck-Pomm	1,6	keine Antworten				
Saarland	ca. 1	ja, aber keine Statistik	keine Statistik	ja	„nicht verpflichtend“	„Instanzenzug“
Bremen	0,7	ja	ja	ja	„wird nahegelegt“	nein